Amt für Schule, 17.03.2025, 3067
400.22, Ku

Stadt Bielefeld
Amt für Schule

Mitteilung an die Mitglieder
des Schul- und Sportausschusses für die Sitzung am 18.03.2025 – öffentlich

Thema: Anmeldezahlen an weiterführenden Schulen

Anfrage der Ratsfraktion Die Linke vom 07.03.2025, DS-Nr. 9778/2020-2025

Frage:
Wie viele Schüler:innen wurden zum Schuljahr 24/25 in den Jahrgängen 7 – 9 an weiterführenden Schulen in Bielefeld neu aufgenommen?

Antwort der Verwaltung:
Innerhalb der Schulformen stellen sich die Neuaufnahmen im Schuljahr 2024/25 wie folgt dar:

Schulform	Jahrgang 7	Jahrgang 8	Jahrgang 9
Realschule	22	40	20
Gymnasium	6	3	7
Gesamtschule	20	42	7
Sekundarschule	23	5	2

Zusatzfrage:
An welchen Schulen wurden daraufhin organisatorische Umstrukturierungen (wie z.B. die Bildung neuer Klassen…) und/oder Anpassung pädagogischer Konzepte (wie z.B. Differenzierungs- und Fördermaßnahmen, Fahrtenprogramm...) notwendig?

Antwort der Verwaltung:
Zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Schulplatzangebotes für den Übergang aus den Sprachfördergruppen in das Regelsystem und für Schulformwechsler aus dem Regelsystem, wurde an der Sekundarschule Königsbrügge in Jahrgang 7 und an der Martin-Niemöller-Gesamtschule in Jahrgang 8 jeweils eine Mehrklasse gebildet, was neue Klassenzuschnitte erforderlich machte. Ansonsten konnten die Neuaufnahmen in den vorhandenen Klassen aufgenommen werden[1].

Der Fragestellung entsprechend erfolgte bei der Sekundarschule Königsbrügge und der Martin Niemöller Gesamtschule eine Nachfrage der Verwaltung bezüglich organisatorischer Umstrukturierungen oder Anpassung päd. Konzepte bzw. sonstiger mit der Aufnahme verbundener Herausforderungen. Diese sind nachfolgend zusammengefasst dargestellt:

Herausforderungen im pädagogischen Bereich:
- Zusätzlicher Gesprächsbedarf mit Eltern und Bestandsschülerinnen und -schülern aufgrund neuer Klassenzuschnitte
- Pädagogischer Abstimmungsbedarf mit Lehrpersonal zur Zusammensetzung der neuen Klasse
- sprachliche Schwierigkeiten mit Schülerinnen und Schülern aus Sprachfördergruppen sowie deren Eltern / schwierige Zusammenarbeit / Konflikte

[1] Änderungen bei den Klassenstärken können den Klassenbesetzungsübersichten (https://www.bildung-in-bielefeld.de/thema-wie-gross-sind-die-klassen-in-bielefelder-schulen-2/) entnommen werden

- Schwierige Situation für die aufzunehmenden Schülerinnen und Schüler durch erneuten Schul- und Klassenwechsel
- Frustration bei Bestands- sowie IK-Schülerinnen und –schülern durch erzwungenen Wechsel.

Herausforderungen im schulorganisatorischen Bereich:

- Zusätzliche Aufnahmegespräche
- Abstimmung mit abgebenden Schulen
- Schwierigkeiten bei der Aufarbeitung der sprachlichen Defizite
- Personeller Aufwand durch erforderliche Doppelbesetzungen
- Schwierigkeiten bei (zeitlicher) Organisation der Klassenfahrt
- Hoher personeller und organisatorischer Aufwand durch pädagogische Maßnahmen zur Stärkung der Klassengemeinschaft

i.A.

Beckmann
Amtsleitung